

## MEDIENMITTEILUNG

Winterthur/Worb, im April 2015

Stiftung Wunderlampe und freiwillige Feuerwehr Worb erfüllen Herzenswunsch

### Manu unterwegs mit der Feuerwehr

**Worb/Winterthur/Zürich – Der siebenjährige Manu ist seit seiner Geburt kognitiv beeinträchtigt und kann sich verbal nur wenig verständigen, meist weicht er deshalb auf Zeichensprache aus. Sieht er jedoch die Feuerwehr, die bei ihm zuhause gleich um die Ecke stationiert ist, scheint ihm das Artikulieren gleich leichter zu fallen. Mit der Erfüllung seines Herzenswunsches, einmal die Feuerwehr hautnah zu erleben, konnte die Stiftung Wunderlampe dem kleinen Jungen zusammen mit der freiwilligen Feuerwehr Worb ein unvergessliches Erlebnis bereiten.**

Als Manu mit seinem Vater und dem dreijährigen Bruder, auf dessen Begleitung der kleine Feuerwehr-Fan nie verzichten will, beim Feuerwehrmagazin Worb eintraf, standen bereits alle Feuerwehrfahrzeuge in Reih und Glied auf dem Parkplatz. Die Feuerwehrleute bereiteten Manu einen herzlichen Empfang und überreichten ihm zur Begrüssung gleich ein T-Shirt mit der Aufschrift „Viel Spass Mänu“. Von Emotionen überwältigt, musste sich der kleine Junge zuerst etwas zurückziehen und sein grosses Glück verdauen, bevor ins Tanklöschfahrzeug einsteigen konnte. Die Feuerwehrmänner und -frauen, allesamt in komplette Brandschutzausrüstung gekleidet, nahmen Manu und seinen kleinen Bruder in ihre Mitte und gaben den beiden das Gefühl, ganz zum Korps dazuzugehören. Mit dem Feuerwehrauto ging es dann auf Extrafahrt durch Worb. Ausserhalb des Dorfes wurden auch noch Blaulicht und Sirene eingeschaltet, was Manu übers ganze Gesicht strahlen liess.

Zurück im Feuerwehrmagazin konnte der junge Feuerwehrmann sich sogar selber ans Löschen eines kleinen Feuers machen. Sorgfältig instruierten ihn die Brandschutzfachmänner auch beim Wassertanken am Hydranten. Sogar die Hebebühne an einem der Feuerwehrautos durfte Manu unter kundiger Anleitung betätigen. Überwältigt vor Freude äusserte sich der sonst eher schweigsame und zurückgezogene Junge immer wieder lautstark: „Umefahre, Füür und Druckel!“ Der Nachmittag war nicht nur für die beiden kleinen Jungen ein unvergessliches Erlebnis, sondern auch für die ganze Feuerwehrcrew von Worb, der die Glücksgefühle und -äusserungen von Manu ebenfalls eine riesige Freude bereiteten. Die Kommandanten Beat Pfister und Nabil Tarabey freuten sich zudem, an diesem besonderen Tag ein neues Mitglied erhalten zu haben. Zum Abschied wurden die beiden kleinen Jungen nochmals reich beschenkt: Sie bekamen einen echten Feuerwehrhelm überreicht! Voller Stolz zogen sie damit nach Hause.



*Manu mit Vater und Bruder im Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Worb.*



*Unter kundiger Leitung des Feuerwehrmannes durfte Manu die Feuerspritze betätigen, um einen kleinen Übungsbrand zu löschen.*

**Stiftung Wunderlampe – Träume werden wahr**

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche von schwerkranken oder behinderten Kindern. Die Stiftung ist national tätig. Sie ist in der ganzen Schweiz steuerbefreit und wird von der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (EDI) und einer eigenen externen Revisionsstelle überprüft. Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 konnte die Stiftung Wunderlampe schon rund 1'400 Wünsche erfüllen. Einen Überblick über die Vielfältigkeit dieser Erlebnisse finden Sie online unter: [www.wunderlampe.ch](http://www.wunderlampe.ch)

**Wunschanmeldungen**

Langzeit- und schwer erkrankte oder behinderte Kinder haben die Möglichkeit, einen Wunsch anzumelden. Eingereicht werden können die Wunschanfragen auch durch deren Angehörige, Freunde oder Bekannte.

**Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.**

Stiftung Wunderlampe, Karin Haug-Bleuler, Geschäftsführerin, Zürcherstrasse 119, 8406 Winterthur.  
Telefon: +41 52 269 20 07, Fax: +41 52 269 20 09, E-Mail: [info@wunderlampe.ch](mailto:info@wunderlampe.ch)

Jede Spende hilft, weitere Kinderwünsche zu erfüllen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.  
Spendenkonto PostFinance 87-755227-6.